Ästhetik des Stillstands (Düsseldorf, 28-30 Jan 16)

Kunstakademie und Haus der Universität Düsseldorf, 28.–30.01.2016

Mirjam Lewandowsky

Ästhetik des Stillstands

Wie werden normative Zeitregime der Moderne durch Inszenierungen des Stillstands reflektiert und aufgebrochen? Wie kann Stillstand moderne Zeitbestimmungen von Zeit als unendlichem Fortschreiten oder Synchronisation unterlaufen? Was genau bedeutet Stillstand und wie äußert sich Stillstand in künstlerischen Werken? Welchen Einfluss haben diese Werke auf bestehende Gesellschaftsordnungen?

Ziel der Konferenz ist es, Ansätze zu einer "Ästhetik des Stillstands" zu finden, die Stillstand als Doppelbewegung von Stasis und Latenz begreift. Dabei wird einerseits versucht zu klären, worin die Faszination ästhetischer Formen des Stillstandes – des Anhaltens und Anstauens, der Pause oder Unterbrechung, der Langeweile oder leeren Erwartung – besteht und unter welchen Umständen diese Formen politisch explosiv wirken können.

PROGRAMM

Donnerstag, 28.1. 2016
Aula der Kunstakademie

14.00 - 14.30
Rektorin Rita McBride
Einführung: Ludger Schwarte

14.30 - 16.30
Moderation: Jörn Schlaff

Barbara Gronau: Performing Stasis
Adrian Heathfield: Caretakers of Nowhen

16.30 - 17.00
Pause

17.00 - 19.00
Moderation: Martina Dobbe

Erika Fischer-Lichte: The Latency of the Political in Max Reinhardt's Mass Spectacles
Oliver Marchart: The aesthetics of conflict: agitating, propagating, organizing

Freitag, 29.1.2016
Aula der Kunstakademie

Einführung: Reinhold Görling

10.00 - 12.00
Moderation: Francesca Raimondi

Ludger Schwarte: Kunst in Zeiten politischer Stagnation Christoph Menke: Stillstellen: Der Beginn der Befreiung

12.00 - 14.00
Pause

14.00 - 16.00
Moderation: Christoph Menke

Peter Osborne: Temporalities of Image and Act
Christine Ross: The Filmic Aesthetics of Stillness and the Reconfiguration of Historical Time in Contemporary Art

16.00 - 16.30
Pause

16.30 - 18.30
Moderation: Ludger Schwarte

Georges Didi-Huberman: "Puissance de ne pas", ou la politique de l’arrêt
Jacques Rancière: La Fiction à l'arrêt

18.30 - 19.00
Pause

19.00 - 20.00
Moderation: Robert Fleck und Mirjam Lewandowsky

Gespräch: Via Lewandowsky, Aeronut Mik und Marcel Odenbach

Samstag, 30.1.2016
Haus der Universität, Düsseldorf

Einführung: Barbara Gronau

10.00 - 12.00
Moderation: Stephan Trinkaus

Reinhold Görling: Medium als Stillstand: Gedanken zur Proxemie des Fernsehens und den "Speaking in Tongues" der Videokunst

Misha Kavka: Temporal Elasticity in "Real-Time" Media

12.00 - 13.30
Pause

13.30 - 15.30
Moderation: Thomas Hilgers

Martin Seel: Bewegte Stillstände im Kino und anderswo
Gertrud Koch: "Darüber muß ich erst noch einmal schlafen": Unentschiedenheit als Latenz“

15.30 - 16.00
Pause

16.00 - 18.00
Moderation: Vittoria Borsò

David Lapoujade: La vie passive
Maurizio Lazzarato: La coupure subjective

Konzept: Reinhold Görling, Barbara Gronau, Ludger Schwarte
Kontakt: mirjam.lewandowsky@kunstakademie-duesseldorf.de

Die Tagung findet im Rahmen des Schwerpunktprogramms SPP 1688 "Ästhetische Eigenzeiten" statt und wird organisiert von der Kunstakademie Düsseldorf, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und der Universität der Künste Berlin.

Quellennachweis:
CONF: Ästhetik des Stillstands (Düsseldorf, 28-30 Jan 16). In: ArtHist.net, 08.01.2016. Letzter Zugriff 08.07.2025. <https://arthist.net/archive/11912>.